



Architektenkammer
Rheinland-Pfalz



Anmeldung

bis zum 16.03. mit beiliegender Antwortkarte oder telefonisch, Andrea Seitz-Wollowski 06131 99 60 23. Ein Unkostenbeitrag für Imbiss und Getränke (10,-€) wird vor Ort erbeten.

Veranstaltungsort

Casimirianum

Ludwigstraße 1, 67433 Neustadt an der Weinstraße

Anreise

Bahn

Die S-Bahn zwischen Neustadt an der Weinstraße und Kaiserslautern verkehrt halbstündlich. Auch die Nord-Süd-Verbindung nach Bad Dürkheim/Freinsheim und Landau bietet Anreisemöglichkeiten.

Auto

Neustadt an der Weinstraße liegt an der BAB 65 und verfügt über zwei Anschlussstellen, von der aus sich schnell die nahe gelegenen Autobahnen Richtung Frankfurt, Köln, Stuttgart und Kaiserslautern erreichen lassen. Die Bundesstraßen 38 zwischen Landau und Ludwigshafen, sowie die B-39 zwischen Speyer und Kaiserslautern führen durch Neustadt an der Weinstraße.

(Informationen aus www.neustadt.eu/Wein-Tourismus/Service/Anreise-Tipps)

Barrierefreiheit/Rollstuhlfahrer:

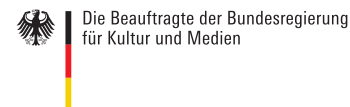
barrierefreier Zugang und WC. Sollten Sie seh- oder hörbehindert sein, sind wir für einen Hinweis dankbar.

Vorschau



6. November 2015, Worms
Reformation und Architektur –
Öffentlicher Raum
Abschlussveranstaltung

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Bundestages.



Veranstalterin

Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Postfach 1150, 55001 Mainz,
Hindenburgplatz 6, 55118 Mainz
Telefon 06131 99 60 41, Telefax 06131 99 60 62
E-Mail: zimmer@akrp.de
Internet: www.reformationundarchitektur.de

Projektleitung und Idee: Hermann-Josef Ehrenberg, Kaiserslautern

Arbeitsgruppe:

Joachim Becker, Neustadt an der Weinstraße
Valentin Fett, Flonheim
Edda Kurz, Mainz

Berater: Prof. Dr. Weyer-Menkhoff, Mainz



Fotonachweis:

Titel: St. Maximin, Architekt: Alois Peitz @ Tobias Trapp, Amt für Kirchliche Denkmalpflege Trier | *Seite 2:* Waldorfschule Freiburg, Architekt: LRO Lederer Ragnarsdóttir Oei GmbH & Co. KG, Foto: zooey braun FOTOGRAFIE, Stuttgart | *Seite 4/5:* Are-Gymnasium, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Architekt/ Foto: hks - Architekten + Gesamtplaner GmbH | *Seite 6/7:* Technorama Winterthur, Architekten: Klaus Architekten/ Innenarchitekten AG, Wallimann Konzepte & Planung GmbH, Foto: Hildegard Schwaab, Koblenz | *Seite 7:* Montagsdemonstration Nikolaikirche, Leipzig 1989, © AP

Interdisziplinäre Veranstaltungsreihe

Reformation und Architektur

Bildender Raum

21. März 2015

Casimirianum, Neustadt an der Weinstraße

Bauen mit Plan:

www.diearchitekten.org



Programm Reformation und Architektur

Bildender Raum



Die Architektenschaft in Rheinland-Pfalz sieht sich seit Langem dem Thema Bildung verpflichtet, in der Regel anhand konkreter Bauaufgaben. „Bildender Raum“ will das Thema in den Kontext des reformatorischen Kulturereignisses 2017 stellen. Für Luther setzte ein mündiger Glaube voraus, dass jeder und jede selbst die Bibel lesen, verstehen und weitergeben konnte, also sprachfähig im Glauben war.

Dieser reformatorische Ursprung für Bildung und Bildungsverantwortung musste soziokulturelle Auswirkungen haben, die weit über das kirchliche und religiöse Engagement in Politik und Wirtschaft, in Wissenschaft, Kunst und Kultur hinausgereicht haben. Es spiegelt sich sowohl im gesellschaftspolitischen Selbstbewusstsein und in der machtpolitischen Autoritätsverlagerung als auch in der tatsächlichen Errichtung von Bildungshäusern, von Schulen und Universitäten als Orte des akademischen Diskurses.

Die Veranstaltung „Bildender Raum“ will die Zusammenhänge aufzeigen zwischen philosophisch-theologisch begründeter Bildungsanforderung und ihrer institutionellen Folgewirkungen im Bereich des Schulbaus, der Bibliotheken und der Räume des Lernens insgesamt. Im Vordergrund steht nicht die museale Betrachtung historischer Baudenkmäler, sondern die Debatte um die bildungspolitischen Herausforderungen der Gegenwart sowie die infrastrukturellen und baukulturellen Anforderungen der Zukunft.

Hermann-Josef Ehrenberg

Samstag 21. März 2015 Casimirianum, Neustadt / Weinstraße

Auftakt

10:00 Uhr Gerold Reker,
Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz

10:10 Uhr Walter Schumacher,
Kulturstaatssekretär Rheinland-Pfalz

Impuls

10:20 Uhr Die Geschichte des Casimirianums
Armin Jung, Dekan Neustadt an der Weinstraße

Theologie und Stadtentwicklung

10:35 Uhr Reformation. Bildung. Raum – Auswirkung eines protestantischen Konzepts
Prof. Dr. Karlo Meyer, Geschäftsführer
FR Evangelische Theologie, Lehrstuhl für
Religionspädagogik, Universität des Saarlandes

11:10 Uhr Wissen schafft Stadt – Stadt schafft Wissen
Carl Zillich, Architekt und Stadtplaner, Kuratorischer
Leiter der Internationalen Bauausstellung Heidelberg

11:45 Uhr Mittagsimbiss

11-45 Uhr optional, jeweils 20 Minuten (parallel):
Führung 1: Bauten der Reformation, Stadtführung
Führung 2: Stiftskirche, Kunsthistorische Führung

Soziologie und Architektur

12:45 Uhr Reformation heute
Prof. Jutta Allmendinger Ph.D., Präsidentin des WZB,
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung,
Bildungssoziologie und Arbeitsmarktforschung
Humboldt-Universität zu Berlin

13:20 Uhr „Schule bauen“
Prof. Arno Lederer, Architekt, Stuttgart

Interdisziplinäres Gespräch „Bildender Raum“

14:00 Uhr Impuls „aus der Praxis“ – Erwartungen des Nutzers:
Hartmut Loos, Schulleiter Kurfürst-Ruprecht-
Gymnasium, Neustadt an der Weinstraße

Prof. Dr. Karlo Meyer, Saarbrücken
Carl Zillich, Heidelberg
Prof. Jutta Allmendinger, Berlin
Prof. Arno Lederer, Stuttgart
Hartmut Loos, Neustadt an der Weinstraße

15:20 Uhr Schlusswort – Resümee
„Das Bildende des Raumes“

15:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation Reinhard Hübsch, Kulturredakteur, SWR2